

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg

Neustrelitzer Straße 121
17033 Neubrandenburg
Deutschland
Tel.: +49 38558814854 Fax.:

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 13.10.2021 | Uhrzeit 23:59

Eröffnungstermin

Datum 14.10.2021 | Uhrzeit 00:00

Ort

Raum

Bindefrist endet am 12.11.2021

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

41065-C3-0175 RC1432560009-021, Instandhaltung Dach

TrUkft Fliegerhorst Kaserne

Vergabenummer Leistung

21A0188N Erneuerung Dacheindeckung

Anlagen**A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:**

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
 625 NATO Infrastrukturbauten

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Eintragung in das Berufsregister (i.d.R. Handwerkskarte; IHK)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung Berufsgenossenschaft (mindestens gültig bis Eröffnungstermin)
- 217 COVID-19-Pandemie bedingte Mehrkosten und Erklärung zum Datenschutz

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BlmA)

d.v.d. die Referatsgruppe 42 im Finanzministerium des Landes M-V

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Neubrandenburg

Neustrelitzer Str.121, 17033 Neubrandenburg

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern
Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11
PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax
E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
-
-

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf

- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 41065-C3-0175	Baumaßnahme: RC1432560009-021, Instandhaltung Dach
Vergabenummer: 21A0188N	Leistung: Erneuerung Dacheindeckung

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium MV, Abt. IV, RG 42 (Bundesbau), Referat 422 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei- ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin- zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bieter, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel- ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer- tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an- zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags- erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr- igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be- schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis- tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver- tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga- ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



Baumaßnahme	Vergabenummer
RC1432560009-021, Instandhaltung Dach TrUkft Fliegerhorst Kaserne	21A0188N
Leistung	
Erneuerung Dacheindeckung	

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 217 COVID-19-Pandemie bedingte Mehrkosten und Erklärung zum Datenschutz
-

1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig / oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, HR-Auszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der IHK)
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:

1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-
-

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
-

2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **5** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-

Vergabenummer	21A0188N
---------------	----------

Baumaßnahme

RC1432560009-021, Instandhaltung Dach**TrUkft Fliegerhorst Kaserne**

Leistung

Erneuerung Dacheindeckung**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 01.12.2021** .
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 31.05.2022** .
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

 ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:**2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.



2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
- Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
- Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
- die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelansprüchebürgschaft“
- vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen



Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg

Neustrelitzer Straße 121
17033 Neubrandenburg
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
41065-C3-0175	RC1432560009-021, Instandhaltung Dach

TrUkft Fliegerhorst Kaserne

Vergabenummer	Leistung
21A0188N	Erneuerung Dacheindeckung

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **41065-C3-0175**Vergabenummer **21A0188N**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

RC1432560009-021, Instandhaltung Dach**TrUkt Fliegerhorst Kaserne**

Leistung

Erneuerung Dacheindeckung

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
41065-C3-0175	RC1432560009-021, Instandhaltung Dach
	TrUkft Fliegerhorst Kaserne
Vergabenummer	Leistung
21A0188N	Erneuerung Dacheindeckung

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	21A0188N	
Baumaßnahme RC1432560009-021, Instandhaltung Dach TrUkft Fliegerhorst Kaserne		
Leistung Erneuerung Dacheindeckung		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Geräte- kosten	Sonstige Kos- ten	Nachunter- nehmer- leistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslohne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Die mit Erlass des BMI BW I 7 – 70406/21#1 vom 23.03.2020 herausgegebenen Hinweise zur Handhabung von Bauablaufstörungen werden auf den abzuschließenden Vertrag entsprechend angewendet:

„II. Handhabung von Bauablaufstörungen

Die sich ausbreitende Corona-Pandemie kann Auswirkungen auf die Bauabläufe haben. Zum vertragsrechtlichen Umgang mit Bauablaufstörungen gebe ich folgende Hinweise:

Die Corona-Pandemie ist grundsätzlich geeignet, den Tatbestand der höheren Gewalt im Sinne von § 6 Abs. 2 Nr. 1 lit. c VOB/B auszulösen. Höhere Gewalt ist ein unvorhersehbares, von außen einwirkendes Ereignis, das auch durch äußerste, nach der Sachlage zu erwartende Sorgfalt wirtschaftlich vertretbar nicht abgewendet werden kann und auch nicht wegen seiner Häufigkeit hinzunehmen ist.

Das Vorliegen dieser strengen Voraussetzungen kann auch in der jetzigen Ausnahmesituation nicht pauschal angenommen werden, sondern muss im Einzelfall geprüft werden. Grundsätzlich muss derjenige, der sich darauf beruft, die die höhere Gewalt begründenden Umstände darlegen und ggf. beweisen. Beruft sich der Unternehmer also auf höhere Gewalt, müsste er darlegen, warum er seine Leistung nicht erbringen kann. Das kann z.B. der Fall sein, weil

- ein Großteil der Beschäftigten behördenseitig unter Quarantäne gestellt ist und er auf dem Arbeitsmarkt oder durch Nachunternehmer keinen Ersatz finden kann,
- seine Beschäftigten aufgrund von Reisebeschränkungen die Baustelle nicht erreichen können und kein Ersatz möglich ist,
- er kein Baumaterial beschaffen kann.

Kostensteigerungen sind dabei nicht grundsätzlich unzumutbar.

Die Darlegungen des Auftragnehmers müssen das Vorliegen höherer Gewalt als überwiegend wahrscheinlich erscheinen lassen, ohne dass sämtliche Zweifel ausgeräumt sein müssen. Auf Schwierigkeiten bei der Beschaffung von Bescheinigungen und Nachweisen ist mit Blick auf die Überlastung von Behörden und die stark reduzierte Geschäftstätigkeit der Privatwirtschaft Rücksicht zu nehmen. Dies bedeutet, die vom Auftragnehmer geforderten Darlegungen im Einzelfall mit Augenmaß, Pragmatismus und mit Blick auf die Gesamtsituation zu handhaben.

Der bloße Hinweis auf die Corona-Pandemie und eine rein vorsorgliche Arbeitseinstellung erfüllt den Tatbestand der höheren Gewalt aber nicht. Ebenso bitte ich um besonderes Augenmerk, falls der Auftragnehmer schon bei der bisherigen Leistungserbringung Schwierigkeiten hatte und sich nun auf die Corona-Pandemie beruft.

Höhere Gewalt kann auch auf Seiten des Auftraggebers eintreten, beispielsweise, weil die Projektleitung unter Quarantäne gestellt wird. Dabei wäre dann – entsprechend der

an die Auftragnehmer gestellten Anforderungen und nach denselben Maßstäben – zu dokumentieren, dass und warum die Projektleitung nicht aus dem Homeoffice erfolgen kann, oder dass und warum keine Vertretung organisiert werden kann.

Falls das Vorliegen höherer Gewalt im Einzelfall angenommen werden kann, verlängern sich Ausführungsfristen automatisch um die Dauer der Behinderung zzgl. eines angemessenen Zuschlags für die Wiederaufnahme der Arbeiten (§ 6 Abs. 4 VOB/B).

Beruft sich der Auftragnehmer nach den o.g. Maßstäben zu recht auf höhere Gewalt, entstehen gegen ihn keine Schadens- oder Entschädigungsansprüche.

Bei höherer Gewalt gerät auch der Auftraggeber nicht in Annahmeverzug; die Voraussetzungen des § 642 BGB liegen nicht vor (vgl. BGH, Urteil vom 20.4.2017 – VII ZR 194/13; die dortigen Ausführungen zu außergewöhnlich ungünstigen Witterungsverhältnissen sind nach hiesiger Ansicht – erst recht – auf eine Pandemie übertragbar). Das gilt insbesondere auch für Fallkonstellationen, in denen ein Vorgewerk aufgrund höherer Gewalt nicht rechtzeitig erbracht werden kann und nun das nachfolgende Gewerk deswegen Ansprüche wegen Behinderung gegen den Auftraggeber erhebt.“

Elektr. • bearbeitbar*

Bieter	Vergabenummer	Datum
	21A0188N	
Baumaßnahme RC1432560009-021, Instandhaltung Dach TrUkft Fliegerhorst Kaserne		
Leistung Erneuerung Dacheindeckung		

Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

Erstattung von Mehrkosten für Hygiene- und Gesundheitsschutzmaßnahmen im räumlichen Kontext zur Baustelle, die durch die COVID-19-Pandemie verursacht wurden

Kosten, die aufgrund der COVID-19-Pandemie für die nachfolgenden Maßnahmen auf der Baustelle zusätzlich anfallen, werden nicht über die Preise, sondern auf Nachweis erstattet:

Unmittelbare persönliche Hygienemaßnahmen:

- Erweitern von sanitären Anlagen (z.B. zusätzliche Sanitärcontainer auf der Baustelle), einschließlich erhöhter Verbrauchskosten für Strom und Wasser, soweit der Verbrauch von Strom und Wasser nicht ohnehin vom Auftraggeber getragen wird
- Lokale Desinfektionsvorrichtungen
- Hygienebedingte persönliche Schutzbekleidung (Masken, Handschuhe, u.ä.)
- Hygienemittel

Hygiene unterstützende Maßnahmen:

- Hinweise und Warntafeln
- Anpassen der Sozialbereiche (z.B. zusätzliche Wohncontainer auf der Baustelle)
- Mehraufwand (Anmieten) von Fahrzeugen für den täglichen Personentransport zur Baustelle sowie die Mehrkosten für die Fahrten

Zum Nachweis der entstandenen zusätzlichen Kosten sind vorzugsweise die Rechnungen für die vorgenommenen Maßnahmen, die ggf. auch bei Nachunternehmern erforderlich waren, vorzulegen. Zur Erläuterung der Kausalität zwischen Mehrkosten und COVID-19-Pandemie und des Bezugs der entstandenen Mehrkosten zur konkreten Baustelle genügt im Zweifel eine Eigenerklärung des Auftragnehmers.

Es werden nur solche Kosten erstattet, die sich im marktüblichen Rahmen halten. Hinsichtlich der Erforderlichkeit der Hygienemaßnahmen wird im Zweifelsfall auf die Informationen der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG BAU) und/oder RKI zurückgegriffen.

Erklärung des Bieters

- Kosten für die o.g. COVID-19-Pandemie bedingten Maßnahmen sind NICHT Bestandteil meiner oder der von den Nachunternehmern kalkulierten Einheits- oder Pauschalpreise.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Angebotsanforderung

Angebotsanforderung

Dacharbeiten

Projekt:

Fliegerhorstkaserne Trollenhagen
Südstraße 1
Gebäude 21 Erneuerung Dacheindeckung
17033 Neubrandenburg

Bauherr:

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt
Geschäftsbereich Neubrandenburg
Neustrelitzer Straße 121
17033 Neubrandenburg

Ausführungsbeginn: 15.03.2020

Angebotssumme (netto): _____

zzgl. 19 % Mehrwertsteuer _____

Angebotssumme (brutto): _____

Technische Vorbemerkungen

Technische Vorbemerkungen

1.0 Baubeschreibung

Das Gebäude 21 wurde zwischen 1935 und 1942 in Massivbauweise als Offiziersheim errichtet und steht unter Denkmalschutz. Es ist ein eingeschossiger Mauerwerksbau mit Klinkerfassade, Satteldach und Terrasse.

Es handelt sich um ein teilunterkellertes Gebäude mit Erdgeschoss und teilausgebautem Dachgeschoss auf L-förmigem Grundriss mit einem Kreisrunden Anbau. In Südausrichtung befinden sich Terrassen.

Anbau -Nord/West 12,0 x 6,8 m
Hauptgebäude 60,0 x 9,8 m
Anbau -Süd/Ost 8,8 x 8,0 m
Rundbau Durchmesser 10,7 m

Die Dachflächen haben ein Satteldach mit ca. 45 ° Dachneigung und sind mit Betondachsteinen aus den 1970er Jahren in Mörtel verlegt gedeckt. In den Steildachflächen sind 30 Gauben integriert. Im Zuge der Bauarbeiten werden die Dachdeckung und die Verkleidung der Dachgauben komplett erneuert. Der Dachboden wird dekontaminiert. Die Fenster werden durch denkmalgerechte Holzfenster mit historisch nachempfunder Fenstergliederung ersetzt.

Das Gebäudes ist nicht in Nutzung und sanierungsbedürftig

2.0 Allgemein

Die nachfolgenden Leistungsdefinitionen bestimmen die vertraglich geschuldete Leistung des AN. Nebenleistungen im Sinne der VOB Teil C sind auch ohne Erwähnung mit den vereinbarten Einheitspreisen abgegolten. Dies gilt auch, wenn die Kosten der Nebenleistung erheblich sind (z. B. Gerüst bei Abbruch-, Mauer-, Beton- und Stahlbetonarbeiten).

Die Arbeiten verstehen sich einschließlich Lieferung und Verlegung /

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Montage, sofern im Leistungstext nicht ausdrücklich etwas anderes ausgesagt wird.

In die Preise sind das Einrichten und Räumen der Baustelle für die aufgeführten Leistungen des Leistungsverzeichnisses einzukalkulieren. Leicht verschleißbar zu machende Räume können nicht zur Verfügung gestellt werden.

3.0 Gleichwertigkeit

Die in der Leistungsbeschreibung erfassten Produkte gelten als Qualitätsrichtlinie bzw. sie dienen der Qualitätsfestlegung. Nach VOB/A § 21 Nr. 2 ist es dem Bieter gestattet, eine Leistung anzubieten, die von den vorgesehenen, d. h. den in der Leistungsbeschreibung vorgegebenen technischen Spezifikationen abweicht. Voraussetzung dafür ist, dass diese Leistung "mit dem geforderten Schutzniveau in Bezug auf Sicherheit, Gesundheit und Gebrauchstauglichkeit gleichwertig ist." Werden im Leistungsverzeichnis Farben, Muster o. ä. benannt, so erstreckt sich die Gleichwertigkeit auf das optische Erscheinungsbild.

Die Abweichung muss im Angebot genau bezeichnet sein. Die Gleichwertigkeit ist mit dem Angebot nachzuweisen. Wird für ein Produkt, welches

- aufgrund einer allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung
- eines allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses oder
- einer Zustimmung im Einzelfall

bemessen wurde ein gleichwertiges Produkt geboten, so sind die Kosten für die erforderliche Angleichung der Planung sowie aufgrund des abweichend gebotenen Produktes eventuell erforderliche zusätzliche Leistungen mit dem Einheitspreis abgegolten.

4.0 Angaben zur Baustelle

Die nachfolgenden Angaben zur Baustelle sind bei der Ermittlung der Einheitspreise zu berücksichtigen. Sie gelten für das gesamte Leistungsverzeichnis. Sich daraus ergebende Mehr- und / oder Minderkosten sind in die Einheitspreise einzurechnen. Von diesen Angaben abweichende Aussagen in den Leistungspositionen haben ggf. Vorrang.

Lage:
Fliegerhorstkaserne Trollehagen bei Neubrandenburg

Beschaffenheit der Zufahrt:
Die Baustellenzufahrt ist von verursachten Verschmutzungen unverzüglich zu reinigen, bei Bedarf auch mehrmals täglich. Verursachte Beschädigungen der Baustellenzufahrt sind unverzüglich zu beseitigen.

Einschränkungen bei der Benutzung:
Zugang nur nach Anmeldung mit Zugangskarte.
Einschränkungen durch den militärischen Betrieb sind nicht zu erwarten.

Lagerflächen:
Lagerflächen innerhalb des Baufeldes sind nach Abstimmung mit der Bauleitung in eingeschränktem Umfang vorhanden. Lagerräume können nicht zur Verfügung gestellt werden.

Gerüste:
Es wird ein Gerüst für die Dach- und Fassadenarbeiten gestellt.

Besondere Vorgaben für die Entsorgung:
Anfallende Abfälle sind in geschlossenen Containern zwischenzulagern oder abzufahren.

Besondere Schutzmaßnahmen / Auflagen:
Die Anweisungen der Kasernenkommandantur hinsichtlich des sicheren Betriebes innerhalb der Kaserne sind zu befolgen.

5.0 Angaben zur Ausführung

Ausführungsunterlagen:
Erforderliche Ausführungsunterlagen werden durch den Bauherren in 1-facher Ausfertigung übergeben.

Arbeitsunterbrechungen:
im üblichen Umfang

Abhängigkeiten von Leistungen anderer Unternehmer:
im üblichen Umfang

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Besondere Schutzanforderungen:

Die Festlegungen im Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan sind einzuhalten.

Bauleitung:

Der AN übernimmt für seine vertraglichen Leistungen die Aufgaben des Bauleiters im Sinne von § 56 LBauO M-V. Er ist für die Einhaltung der einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften und die Ausführung der Arbeiten entsprechend den genehmigten Bauvorlagen und dem Stand der Technik verantwortlich.

Während der gesamten Bauzeit muss auf der Baustelle ein verantwortlicher Ansprechpartner mit entsprechenden Weisungs- und Entscheidungsbefugnissen anwesend sein.

Der Nachweis der erforderlichen Sachkunde und Erfahrung der für diese Aufgabe eingesetzten Person(en) ist vor Baubeginn in geeigneter Form zu erbringen. Er / sie muss / müssen die deutsche Sprache einschließlich der üblichen Fachbegriffe in Wort und Schrift beherrschen.

6.0 Dokumentation

Spätestens zur Beantragung der Abnahme (mindestens eine Woche vor dem beantragten Abnahmetermine) ist eine komplette Herstellerdokumentation in einfacher kopierfähiger Ausfertigung zu übergeben.

Die Dokumentation muss vollständig sein, insbesondere sind beizufügen:

- Hersteller-/ Errichtererklärung
- Bautagesberichte
- Lieferscheine für eingebaute Materialien (Bauholz, Beton, Stahl, Ziegel, Mörtel usw.) mit den betreffenden Übereinstimmungsnachweisen
- Entsorgungsnachweise für Abbruchmaterial in Zusammenarbeit mit dem SBL-MV
- Herstellerbescheinigung für Fertigteile
- Übereinstimmungserklärungen bei bauaufsichtlich zugelassenen Bauteilen
- Prüfprotokolle für Beton (soweit erforderlich)
- Holzschutznachweis für Holzbauteile
- Angleichungsberechnungen bei Fertigteilen und / oder Abweichungen von der Planung
- Revisionszeichnungen bei Installationen und / oder Abweichungen von der Planung
- Nachweise zur Einhaltung der Forderungen des Brand-, Schall-, Wärmeschutzes, soweit diese in der Leistungsbeschreibung besonders erwähnt werden
- Nachweise zur Einhaltung von in der Leistungsbeschreibung besonders erwähnten Anforderungen an die Sicherheit (z. B. Einbruchhemmung) oder Gestaltung

Sofern für einzelne Leistungen Nachunternehmer gebunden wurden, sind auch von diesen die erforderlichen Nachweise vorzulegen.

Zum Abnahmetermine ist die ggf. korrigierte und ergänzte Herstellerdokumentation nochmals 2-fach in kopierfähiger Form zu übergeben. Revisionspläne sind zusätzlich in digitaler Form zu übergeben.

Wird die Dokumentation nicht bzw. nicht vollständig oder nicht prüfbar und nachvollziehbar zu den oben genannten Terminen vorgelegt, ist dies ein wesentlicher Mangel im Sinne von § 12 Nr. 3. VOB/B, der zur Verweigerung der Abnahme berechtigt.

7.0 Pläne

Der Ausschreibung liegen folgende Pläne und Unterlagen im Format *.PDF als Vorabzug bei:

Entwurfspläne, M 1:100:

Grundriss Erdgeschoss
Grundriss Dachgeschoss

8.0 Abbrucharbeiten**8.1 Allgemein**

Die Abbrucharbeiten sind staubarm und erschütterungsarm zur Schonung der zu erhaltenden Bausubstanz durchzuführen. Grundsätzlich sind Schuttcontainer mit Deckeln zu verwenden.

8.2 Entsorgung

Die Abbruchpositionen enthalten die fachgerechte Entsorgung der

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

anfallenden Materialien. Bei der Entsorgung des Bauschuttes ist generell eine Entsorgung nach TR LAGA (Technische Regeln der Länderarbeitsgemeinschaft Abfall) bis Z2 (eingeschränkter Einbau mit definierten technischen Sicherungsmaßnahmen) zu kalkulieren.

8.3 Sonstiges

Alle durch die Umbaumaßnahmen entstehenden Abbruchmaterialien sind nach den Vorschriften des Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KrWG) zu entsorgen. Anfallende Materialien sind den geltenden Vorschriften getrennt zu entsorgen (Schutt, Holz, Kunststoffe, Glas, etc.). Eine hochwertige und schadlose Entsorgung durch ein dafür zugelassenes Unternehmen ist einzukalkulieren. Die entsprechenden Entsorgungsnachweise sind vorzulegen.

8.4 Abweichende Stoffe

Werden von der Leistungsbeschreibung abweichende Stoffe angetroffen, ist der Auftraggeber darüber zu informieren. Alle hierdurch bedingten erforderlichen Maßnahmen für den Abbruch und die Entsorgung sind gemeinsam festzulegen.

9.0 Zimmererarbeiten

9.1 Nebenarbeiten

In den Einheitspreisen sind Nebenarbeiten aller Art, wie das Herstellen sauberer Anschlüsse, Herstellen von Anschlüssen an Bauteilen, das Verschweißen und Befestigen jeglicher Art, sowie das Ausführen von Aufkantung, Innen- und Außenecken der beschriebenen Bauteile, soweit für den Zweck der fertigen Leistung benötigt, mit einzukalkulieren.

9.9.2 Befestigungen

Die notwendigen Verbindungsmittel für Stahl- und Holzbauteile sind, wenn nicht extra ausgeschrieben, in die Einheitspreise einzukalkulieren. Im Außenbereich sind die Befestigungsmittel aus Edelstahl (mind. V2A) auszuführen.

9.3 Holzfeuchte

Gleichgewichtsfeuchte gem. DIN 1052 Teil 1:
15+/-3 % Einbaufeuchte,
S10TS (Feuchtigkeitsklasse C24),
Der AN hat einen Nachweis über die Holzfeuchte zu erbringen.

10.0 Holzschutzmaßnahmen

10.1 Sachkunde

Der bauliche und chemische Holzschutz hat unter der Leitung eines sachkundigen Fachmannes für Holzschutz zu erfolgen. Der Sachkunde-Nachweis für den bekämpfenden Holzschutz ist dem Angebot beizufügen.

10.2 Nachweis

Dem AG ist der durchgeführte chemische Holzschutz gemäß DIN 68800-1, DIN 68800-2, DIN 68800-3 und DIN 68800-4 zu bestätigen.

10.3 Ausführung

Holzschutzmaßnahmen:

Der chemische Holzschutz hat gemäß DIN 688000, Teil 3 (2012), an verbautem Holz zu erfolgen.
Bohrlochtränkungen an Balkenteilen haben gemäß DGfH-Sonderverfahren zur Behandlung von Gefahrenstellen zu erfolgen.
Bei der Wahl des Holzschutzmittel-Einsatzes ist zu beachten, dass nur Holzschutzmittel nachgewiesener Wirksamkeit durch anerkannte Prüfstellen mit gesundheitlicher Unbedenklichkeit und Verträglichkeit zugelassen sind. Es sollen borhaltige Holzschutzmittel verwendet werden.
Vorbeugender Holzschutz für verbleibende Hölzer: Gebrauchsklasse 1-2, Prüfprädiat: Iv, P.
Vorbeugender Holzschutz für neu einzubauende Hölzer gemäß DIN 68 800 Teil 3 (2012).

11.0 Dachdeckungsarbeiten

11.1 Befestigungen

Sämtliche Befestigungsmittel sind in die Einheitspreise mit einzukalkulieren.
Im Außenbereich sind die Befestigungsmittel nicht rostend auszuführen.

11.2 Dachziegel

Die Dachneigungen betragen ca. 45°. Als Dachziegel ist eine einfache S-Pfanne in rot, nicht glänzend nach Abstimmung mit der Denkmalschutzbehörde einzubauen. Dazu muss ein Muster vorgelegt und bestätigt werden.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

11.3 Nebenarbeiten

In den Einheitspreisen sind Nebenarbeiten aller Art, wie das Herstellen sauberer Anschlüsse, Herstellen von Anschlüssen an Bauteilen, das Verschweißen und Befestigen jeglicher Art, sowie das Ausführen von Aufkantungen, Innen- und Außenecken der beschriebenen Bauteile, soweit für den Zweck der fertigen Leistung benötigt, mit einzukalkulieren.

12.0 Klempnerarbeiten

12.1 Material und Verarbeitung

Sämtliche, gefertigten Blechteile werden, wenn nicht anders beschrieben aus Titanzink 0,8 mm stark, hergestellt.
 Die Lötung hat mit Weichlote nach DIN 1707 "L-Pb- 60 Sn 40 (Sb)" und mit Flussmittel zum Weichlöten nach DIN 8511 Blatt 2, "Typ F SW 11" Lötwasser ZD-pro Hersteller Felder Löttechnik zu erfolgen.
 Das Verstreichen von Winkel- bzw. Zugstreifen sowie alle Stemmarbeiten sind mit auszuführen.
 Die Gefälleverhältnisse der Traufen sind vor dem Herrichten der Rinneneisen am Bau zu überprüfen.
 Die im Leistungsverzeichnis angegebenen Zuschnittsmasse sind zu überprüfen. Etwasige Änderungsvorschläge sind bereits vor der Angebotsabgabe in einem gesonderten Zusatzangebot niederzulegen.

12.2 Sperrschicht

Zwischen Zinkblech und Untergrund ist immer eine Sperrschicht (Bitumendichtungsbahn, bitumenhaltiges Klebemittel oder glw.) zu verlegen. Anzahl und Lage der Bewegungsausgleicher sind in Abhängigkeit von der Ausführung und der Art und Anordnung der Bauteile vom Auftragnehmer in eigener Verantwortung zu wählen und die Lieferung und der Einbau ist in die Einheitspreise mit einzukalkulieren.
 Im Bereich von mit Bitumen in Berührung kommenden Zinkteilen sind die Zinkbleche durch Anstrich vor Bitumenkorrosion zu schützen. Diese Leistung ist in die entsprechenden Positionen mit einzurechnen.

12.3 Abdeckungen aus Zinkblech (Gesimse, Fensterbänke, etc.)

Bei der Ausbildung der Tropfkanten ist darauf zu achten, dass die Ansichtsbreite 15mm nicht überschreitet. Der Abstand der Tropfkante zum Mauerwerk darf nicht größer als 20mm ausgeführt werden.

12.4 Nebenleistungen

In den Einheitspreisen sind Nebenleistungen aller Art, wie das Herstellen sauberer Anschlüsse, das Herstellen von Anschlüssen an Bauteilen, das Verschweißen und Befestigen jeglicher Art, sowie das Ausführen von Aufkantungen, Innen- und Außenecken, Kröpfungen, Gehrungen, Bögen, gegenseitiger Abschluss der Rinnen- und Fallrohrteile, Abdeckungen und Einfassungen, das Herstellen von Gärten, Sätteln der Schornsteine, soweit für den Zweck der fertigen Leistung benötigt, mit einzukalkulieren.

13.0 Umlage

Baustrom und Bauwasser werden durch den AG gestellt, die Abrechnung erfolgt pauschal mit 0,25% der Bausumme.

1 **Dacharbeiten**

1.1 **Baustelleneinrichtung**

1.1.1 **Baustelleneinrichtung**

Einrichten der Baustelle für sämtliche in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen.

1,000 psch

1.1.2 **Provisorisches Abplanen**

Abplanen von Bereichen der Dachfläche mit geeigneter Baufolie mit Gewebeeinlage, zum Schutz vor Witterungseinflüssen, für die Ausführung von Abbruch-/ Zimmererarbeiten, Befestigung der Folie mit Konterlatten, einschl. Vorhaltung, Demontage und Entsorgung.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.1.3	1.160,000	m2	_____	_____
	Provisorische Regenentwässerung Prov. Regenentwässerung DN 100 als Flexschlauch, am Gerüst stabil befestigt, für die Regenentwässerung bis zur Herstellung der geplanten Regenentwässerung, einschl. Demontage und Entsorgung.			
	80,000	m	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2	Abbrucharbeiten			
1.2.1	Abbruch Dachdeckung Hauptdach			
	Abbruch und Entsorgung der Dachdeckung aus Betonstein, einschl. Grate, Firste und aller Zubehörteile, Traufhöhen unterschiedlich, geländeabhängig ca. 3,00 m bis max 7,50 m, Trockenverlegung mit Innenverstrich vermörtelt, Dachneigung über 25 bis ca. 45 Grad			
	aufgenommene Stoffe sammeln, im Behälter des AN lagern, entsorgen. Entsorgungskosten sind mit einzukalkulieren.			
	1.160,000	m2	_____	_____
1.2.2	Zulage PSA			
	Zulage PSA, Persönliche Schutzausrüstung für Abrissarbeiten und Arbeiten am Dachstuhl siehe Schadstoffgutachten Dachstuhl			
	1,000	psch	_____	_____
1.2.3	Abbruch Lattung Hauptdach			
	Abbruch und Entsorgung Lattung, Konterlattung, Kehlen und Bohlen			
	aufgenommene Stoffe sammeln, im Behälter des AN lagern, entsorgen. Abstand ca. 30 cm			
	Entsorgungskosten sind mit einzukalkulieren, lt. beigefügtem Schadstoffgutachten!			
	1.160,000	m2	_____	_____
1.2.4	Abbruch Regenrinne Hauptdach			
	Abbruch und Entsorgung halbrunde, vorgehängte Regenrinne mit Einhangblech aus Zinkblech und Befestigungsteilen, Arbeitshöhe max. bis 7,50 m			
	aufgenommene Stoffe sammeln, im Behälter des AN lagern, entsorgen. Entsorgungskosten sind mit einzukalkulieren,			
	175,000	m	_____	_____
1.2.5	Abbruch Regenfallrohr			
	Abbruch und Entsorgung Regenfallrohr aus Zinkblech einschließlich aller Befestigungsmittel, Arbeitshöhe bis max. 7,50 m über OFG			
	aufgenommene Stoffe sammeln, im Behälter des AN lagern, entsorgen. Entsorgungskosten sind mit einzukalkulieren.			
	45,000	m	_____	_____
1.2.6	Abbruch Kehlen und Anschlüsse			
	Abbruch und Entsorgung Kehlbleche und Anschlüsse, sowie Ortbleche der Dachgauben inkl. Schalung, Zuschnitt 500 mm, Schneefanggitter, Anschlussbleche, aufgenommene Stoffe sammeln, im Behälter des AN lagern, entsorgen. Entsorgungskosten sind mit einzukalkulieren.			
	200,000	m	_____	_____
1.2.7	Abbruch Lüftungsabzug Hauptdach			
	Abbruch und Entsorgung Lüftungsabzugsschacht mit Haube über Dach bis unter Sparren aus Metall, Grundfläche bis 60 cm Durchmesser, Höhe über Dach i.M. 1,50 m			
	aufgenommene Stoffe sammeln, im Behälter des AN lagern, entsorgen.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Entsorgungskosten sind mit einzukalkulieren		
1.2.8	2,000	St		
		Abbruch Dachausstiegsfenster Hauptdach		
		Abbruch und Entsorgung Dachausstiegsfenster, Größe ca. 450 x 550 mm, aufgenommene Stoffe sammeln, im Behälter des AN lagern, entsorgen.		
		Entsorgungskosten sind mit einzukalkulieren.		
1.2.9	10,000	St		
		Abbruch Gaube Dachdeckung		
		Abbruch und Entsorgung Dachdeckung Gaube, Betondachsteine, Trockenverlegung mit Innenstrich vermörtelt, einschließlich Aufnahmen der Unterkonstruktion aus Holz, Kehl- und Anschlussbleche, Rinne, Bitumendeckung, Einzelfläche bis 5m ² , Dachneigung über 25 bis 45 Grad.		
		Entsorgungskosten sind mit einzukalkulieren.		
1.2.10	145,000	m ²		
		Abbruch Gaubenverkleidung		
		Abbruch und Entsorgung Gaubenverkleidung aus Schalung, einschließlich Unterkonstruktion und Verblechungen, Rinnen, Einzelgauben.		
		Entsorgungskosten sind mit einzukalkulieren.		
1.2.11	150,000	m ²		
		Abbruch Gaubenfenster		
		Abbruch und Entsorgung Gaubenfenster aus Holz, Einzelgröße ca. 1m ² .		
		Entsorgungskosten sind mit einzukalkulieren		
1.2.12	30,000	St		
		Abbruch Dachkonstruktionshölzer		
		Abbruch und Entsorgung von nicht tragfähigen Konstruktionshölzern der Dachkonstruktion, auch als Teilstücke, einschl. notwendiger Abstützung, Maße bis 6 x 10 cm.		
		Entsorgungskosten sind mit einzukalkulieren.		
1.2.13	1,000	m ³		
		Abbruch Bitumenbahn		
		Abbruch und Entsorgung von Bitumendachbahnen, bis 4 lagen, Untergrund Vollschalung, einschließlich Vollschalung aufnehmen		
		Entsorgungskosten sind mit einzukalkulieren		
1.2.14	90,000	m ²		
		Abbruch nicht tragfähige Dachstuhlteile		
		Abbruch und Entsorgung von nicht tragfähigen Dachstuhlteilen und Teilen der Dachgaubentragkonstruktion, Im Preis sind alle statisch erforderlichen Abstützungsmaßnahmen einzukalkulieren,		
		Entsorgungskosten sind mit einzukalkulieren		
1.2.15	1,000	m ³		
		Reinigung Betonoberfläche		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Reinigung der waagerechten Betonfläche der Stahlbetonhaube und der Stahlbetondecke über Rundbau, besenrein, vor Aufbringung der Dachlattung/schalung, anfallender Bauschutt ist zu entsorgen, Entsorgungskosten sind mit einzukalkulieren		
1.2.16	340,000	m2		
		Zulage Vorposition für die Reinigung der Fläche von tierischen Exkrementen (Marder)		
1.2.17	340,000	m3		
		Abbruch Blitzschutz Abbruch Blitzschutzleitung inkl. Befestigungsmittel, über gesamte Dachfläche, Entsorgungskosten sind mit einzukalkulieren		
1.2.18	300,000	m		
		Abbruch Schneefang Abbruch Schneefang einschließlich aller Befestigungsmittel über Hauseingänge, Arbeitshöhe bis 4,5 m Entsorgungskosten sind mit einzukalkulieren		
	8,000	m		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.3	Zimmererarbeiten			
	Die notwendigen Abstützmaßnahmen sind in die Reparaturarbeiten des Dachstuhls einzurechnen.			
1.3.1	Bauholz			
	Bauschnittholz aus Kantholz DIN 4074 für Auswechslung der Dachstuhlteile und Teile der Gaubenkonstruktion, liefern, Holzart: Kiefer, Fichte Sortierklasse: S 10 scharfkantig, kernfrei, Schnittklasse: S nach DIN 68 365, Festigkeitsklasse: C 24, Holzfeuchte: um 15 % +/- 3 %, getrocknet, Querschnitte: bis 6/10cm, Einzellänge: bis 6,00m.			
	Ausführung nach Erfordernis auf Anordnung der Bauleitung			
	1,000	m3		
1.3.2	Abbinden Bauholz Dachstuhl			
	Abbinden und Aufstellen der vor beschriebenen Konstruktionshölzer, als Sparren, Pfetten, Wechsel, Zangen, Kopfbänder des Dachstuhls, Anschlüsse mit Verbindungsteilen aus Stahl.			
	120,000	m		
1.3.3	Windverband aus Bohlen nachrüsten			
	Windrispen Bohlen 3/12 in Giebelbereichen ergänzen, die Lieferung des Holzes wird gesondert vergütet, einschl. alle Befestigungsmittel wie Dübel, Bolzen, Bleche, Nägel etc.			
	60,000	m		
1.3.4	Lattung Höhenausgleich			
	Ausgleichslattung bei Dachunebenheiten größer als 2 cm als Zulage zum vorbeschriebenen Dach, Untergrund Holz, Abrechnung nach komplett gedeckter Fläche.			
	1.160,000	m2		
1.3.5	Abbeilen			
	An beschädigten Holzbauteilen Schadensbereiche abbeilen, gemäß Angabe der Bauleitung, Abrechnung nach lfm. Konstruktionsholz.			
	20,000	m		
1.3.6	Rauspund			
	Ungehobelte Bretter als Ergänzung des vorhandenen Bodenbelags aus Holzdielen Dicke 24mm, Fichte/ Tanne Güteklasse II, S10, imprägniert, Befestigung auf Deckenbalken, auch in kleinen Flächen.			
	10,000	m2		
	Neue Gauben			
1.3.7	Abbinden Bauholz Gaube			
	Abbinden und Aufstellen der vor beschriebenen Konstruktionshölzer, als Gaubenkonstruktion, Austausch von geschädigten Konstruktionshölzern,			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Anschlüsse mit Verbindungsteilen aus Stahl, Bauholz und Abbruch werden gesondert vergütet.		
	40,000	m	_____	_____
1.3.8		Unterspannung belüfteter Dächer PP-Folie		
		Unterspannung belüfteter Dächer DIN EN 13859-1, nahtgesichert (Klasse 4 gemäß Merkblatt für Unterdächer, Unterdeckungen und Unterspannungen des ZVDH), aus Polypropylenfolie (PP), Höhenüberdeckung mind. 100 mm, auf Sparren, gespannt verlegen und befestigen. inkl. aller fachgerechten Anschlüsse		
	68,000	m ²	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.4	Holzschutzmaßnahmen			
1.4.1	Konstruktionshölzer reinigen			
	Mechanisches Reinigen aller Konstruktionshölzer, Dachkonstruktion und freiliegende Deckenbalken, Entfernen des vorhandenen Mulms, Absaugen des anfallenden Staubs, Ausführung im Dachgeschoss, (Abrechnung nach m ² Grundfläche).			
	400,000	m2	_____	_____
1.4.2	Bohrlochtränkung			
	Freigelegte Holzbauteile mit Bohrlochtränkung im Druckinjektionsverfahren behandeln mit Holzschutzmittel DIN 68800-3 vorbeugend gegen Insekten und Pilze, einschl. aller notwendigen Arbeitsgänge.			
	5,000	m	_____	_____
1.4.3	Holzschutz Ib, Iv, P			
	Bekämpfender und vorbeugender chemischer Holzschutz für tragende, unsichtbar bleibende Bauteile DIN 68800-3 und DIN 68800-4, Gefährdungsklasse 2, Prüfprädiakat Ib, Iv, P, für Kanthölzer, Auftrag durch Schäumen, Streichen oder Spritzen. Holzschutzmittel mit bauaufsichtlicher Zulassung.			
	400,000	m2	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.5	Dachdeckungsarbeiten			
1.5.1	Unterspannung belüfteter Dächer PP-Folie			
	Unterspannung belüfteter Dächer DIN EN 13859-1, nahtgesichert (Klasse 4 gemäß Merkblatt für Unterdächer, Unterdeckungen und Unterspannungen des ZVDH), aus Polypropylenfolie (PP), Höhenüberdeckung mind. 100 mm, auf Sparren, gespannt verlegen und befestigen.			
	inkl. aller Anschlüsse an Gauben, Fenster und Dachdurchdringungen			
	1.160,000	m2		
1.5.2	Dachlattung 40 x 60 mm			
	Unterkonstruktion der Dachdeckung, als Grundlattung, imprägniert, Querschnitt und Lattenabstand passend zur Ziegeldeckung aus Biberschwanzziegeln, Fichte/Tanne, Maße 40 x 60mm, mindestens Sortierklasse S 10 oder MS 10, befestigen auf Sparren aus Holz.			
	1.160,000	m2		
1.5.3	Konterlattung 30 x 50 mm			
	Unterkonstruktion der Dachdeckung, als Konterlattung, imprägniert, Querschnitt und Lattenabstand passend zur Ziegeldeckung, Maße 30 x 50mm, Fichte, mindestens Sortierklasse S 10 oder MS 10.			
	1.160,000	m2		
1.5.4	Kehlbohle			
	Kehlbohlen aus Nadelholz, beide Seiten, Maße ca. 4 x 20cm, Fichte / Tanne, mindestens Sortierklasse S 10 oder MS 10, imprägniert, befestigen auf Sparren.			
	70,000	m		
1.5.5	Dachdeckung Dachziegeln, Hohlfalzziegel, naturrot			
	Dachdeckung aus S-Pfanne auf Traglattung, Satteldach, Dachneigung ca. 45 Grad, auf Hauptdach und Gauben			
	mörtellos eindecken, einschl. Befestigung nach Herstellervorschrift, halbe Dachziegel sind je nach Bedarf zu berücksichtigen,			
	Farbe: naturrot, nicht glänzend.			
	Denkmalschutzangaben sind zu beachten!			
	Fabrikat :.Braas, Achat 12			
	1.160,000	m2		
1.5.6	Deckung First			
	Deckung der Firste mit Firstlüfterziegeln, passend zur Dachdeckung, trocken verlegen und verklammern			
	einschl. Firstlatte, Firstlattenhalter und Firstband mit Lüftungslöchern, in vorbeschriebener Ziegeldeckung			
	Fabrikat passend zur Dacheindeckung			
	90,000	m		
1.5.7	Firstanfänger			
	Firstanfänger für vor beschriebene Firstziegel.			
	Fabrikat passend zur Dacheindeckung			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.5.8	6,000	St		
		Mörtelbett		
		Zulage zu vor beschriebener Dachdeckung, Randsteine auf Giebel aus Mauerwerk im Mörtelbett verlegen, Breite bis 35cm, Verlegen der Dachziegel im Muschelkalk, Dachdeckermörtel, faserarmiert,		
1.5.9	42,000	m		
		Kehlen schneiden und anarbeiten Hauptdach		
		Dachziegel im Bereich der Kehlen beidseitig schneiden und anarbeiten, Kehlunterlage in gesonderter Position, Lüftung im Kehlereich muss gesichert sein, Kehle Hauptdach		
1.5.10	38,000	m		
		Deckung Grate		
		Deckung der Grate am Anschluss Rundbau, trocken verlegen mit Lüftungselementen, bestehend aus Firstziegeln, inkl. Gratrolle, Firstklemmern, inkl. Gratanfängern und Walmkappen, in vorbeschriebener Deckung inkl. Anarbeitung an Deckung Fabrikat passend zur Dacheindeckung Anschlussbleche werden gesondert vergütet		
1.5.11	70,000	m		
		Traufverkleidung		
		Traufverkleidung Hauptdach mittels Stirnbrett aus Nadelholz, GK1, 2 teilig 2,2 /10 cm gehobelt und Lüftungsband aus Edelstahl auf Unterkonstruktion, mindestens Sortierklasse S 10 oder MS 10, imprägniert,		
1.5.12	145,000	m		
		Ton-Dachziegel, Sanitärlüfter DN 100		
		Sanitärlüfter DN 100 Ton-Dunstrohr mit flexiblen Anschlussstutzen und Hut mit Vogelschutzgitter-Abdeckung liefern und fachgerecht einbauen, Fabrikat passend zur Dacheindeckung Anschlussrohrdurchführung an Unterspannung / Unterdeckung herstellen.		
1.5.13	5,000	St		
		Lüftungsziegel		
		Zulage zu vor beschriebener Dachdeckung, Anarbeitung aller Lagen an Lüftungsrohre bauseits.		
1.5.14	5,000	St		
		Anschnitte einseitig		
		Dachziegel im Bereich von Gauben, Dachfenstern, aufgehenden Bauteilen einseitig schneiden.		
1.5.15	315,000	m		
		Reserve-Dachsteine		
		Ganze Dachsteine passend zur Deckung, liefern und fachgerecht im Gebäude lagern.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.5.16	50,000	St		
		Traufbrett B bis 120mm D 25mm Kiefer gehobelt besäumt		
		Traufbrett Hauptdach, Traufverkleidung Hauptdach mittels Stirnbrett, 2 teilig 2,5 /10 cm gehobelt und Lüftungsband aus Edelstahl auf Unterkonstruktion Dicke 25 mm, Holzart Kiefer, Gebrauchsklasse 1 DIN 68800-1, mit chemischem Holzschutz, chemischer Holzschutz wird gesondert vergütet, gehobelt, parallel besäumt, Sortierklasse S 10 DIN 4074-1, Güteklasse 1 DIN 68365, befestigen mit Schrauben, Untergrund Holz, Ausführung gemäß Zeichnung.		
1.5.17	145,000	m		
		Ortgangbrett Zahnleiste B bis 120mm D 28mm Kiefer gehobelt besäumt		
		Ortgangbrett mit Zahnleiste, Breite bis 140 mm, Dicke 25 mm, Holzart Kiefer, Gebrauchsklasse 1 DIN 68800-1, mit chemischem Holzschutz, chemischer Holzschutz wird gesondert vergütet, gehobelt, parallel besäumt, Sortierklasse S 10 DIN 4074-1, Güteklasse 1 DIN 68365, Untergrund Holz, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einbauort Gauben		
1.5.18	72,000	m		
		Traufbrett B bis 120mm D 25mm Kiefer gehobelt besäumt Gaube		
		Traufbrett Gaube Breite bis 200 mm, Dicke 25 mm, Holzart Kiefer, Gebrauchsklasse 1 DIN 68800-1, mit chemischem Holzschutz, chemischer Holzschutz wird gesondert vergütet, gehobelt, parallel besäumt, Sortierklasse S 10 DIN 4074-1, Güteklasse 1 DIN 68365, befestigen mit Schrauben, Untergrund Holz, Ausführung gemäß Zeichnung.		
1.5.19	90,000	m		
		Traufbrett B bis 120mm D 25mm Kiefer gehobelt besäumt Rundbau		
		Traufbrett Rundbau, Durchmesser ca. 11,5 m, Breite bis 100 mm, Dicke 25 mm, Holzart Kiefer, Gebrauchsklasse 1 DIN 68800-1, mit chemischem Holzschutz, chemischer Holzschutz wird gesondert vergütet, gehobelt, parallel besäumt, Sortierklasse S 10 DIN 4074-1, Güteklasse 1 DIN 68365, befestigen mit Schrauben, Untergrund Holz, Ausführung gemäß Zeichnung.		
1.5.20	30,000	m		
		Traufbrett B 200-210mm D 40mm Kiefer gehobelt besäumt Hauptdach		
		Traufbrett, Breite über 200 bis 210 mm, Dicke 40 mm, Holzart Kiefer, Gebrauchsklasse 0 DIN 68800-1, ohne chemischen Holzschutz, gehobelt, parallel besäumt, Sortierklasse S 10 DIN 4074-1, Güteklasse 1 DIN 68365, befestigen mit Nägeln, Untergrund Holz.		
	145,000	m		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.6		Klempnerarbeiten		
1.6.1		Hängedachrinne DN 6-teilig, Hauptdach liefern und einbauen Halbrunde Hängedachrinne, NG 6-teilig, RG 333, DIN EN 612, mit Gefälle, aus legiertem Zink DIN EN 988 (Titanzink), Dicke 0,8mm, an Satteldachtraufe, befestigen mit Rinnehaltern aus verzinktem Bandstahl.		
	145,000	m		
1.6.2		Hängedachrinne DN 6-teilig, Rundbau liefern und einbauen Halbrunde Hängedachrinne, wie vor, Ausführung am Rundbau		
	30,000	m		
1.6.3		Rinneneinhangblech Rinneneinhangblech aus legiertem Zink DIN EN 988 (Titanzink), Dicke 0,8mm, im Zuschnitt ca. 250mm, mit Tropfkante als Falz befestigen auf Traufbohle.		
	145,000	m		
1.6.4		Rinnenendstücke, links und rechts Zulage zu vor beschriebener Hängedachrinne aus legiertem Zink DIN EN 988 (Titanzink), Dicke 0,8mm, für das Einlöten der Rinnenendstücke.		
	10,000	St		
1.6.5		Rinneneinhangstützen gerade Hauptrinne Rinneneinhangstützen gerade zu vor beschriebener Hängedachrinne des Satteldaches, aus legiertem Zink DIN EN 988 (Titanzink), Dicke 0,8mm, einschl. Einarbeiten in Hängedachrinne.		
	10,000	St		
1.6.6		Laubfangkorb liefern und einbauen Laubfangkorb für Dachrinnenanlauf		
	10,000	St		
1.6.7		Dehnungsausgleicher Hauptdach liefern und einbauen Rinnendeher für vor beschriebene Regenentwässerung als Kautschuk-dehnungselement		
	4,000	St		
1.6.8		Dehnungsausgleicher Rinneneinhangblech liefern und einbauen Rinnendeher für vor beschriebene Regenentwässerung als Kautschuk-dehnungselement		
	4,000	St		
1.6.9		Rinnwinkel Rinnenwinkel innen, passend zu vor beschriebener Dachrinne, aus legiertem Zink DIN EN 988 (Titanzink), Dicke 0,8mm.		
	4,000	St		
1.6.10		Regenfallrohr DN 100 liefern und einbauen Regenfallrohr, DN 100, rund, aus legiertem Zink DIN EN 988 (Titanzink), mit Steckmuffenverbindung, einschl. Rohrschellen und Wulsten, befestigen an Fassade aus Sichtmauerwerk.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.6.11	45,000	m	_____	_____
	Rohrbogen Rohrbogen wie vor beschrieben, aus legiertem Zink DIN EN 988 (Titanzink), DN 100, bis 40 Grad als Zulage zum Regenfallrohr			
1.6.12	10,000	St	_____	_____
	Standrohr aus Stahl DN 100 Standrohr zu vor beschriebenen Fallrohr, DN 100, aus verzinktem Stahl mit Reinigungsöffnung, Steckmuffenverbindung mit Gummilippendichtung, Baulänge ca. 1,2m, mit lösbaren Rohrschellen aus verzinktem Bandstahl befestigt am Sichtmauerwerk.			
1.6.13	10,000	St	_____	_____
	Anschluss an Grundleitung herstellen Anschluss avorbeschriebenes Standrohr an Grundleitung inkl. aller erforderlichen Formteile, Erdarbeiten sind im Preis einzukalkulieren.			
1.6.14	10,000	St	_____	_____
	Kehlblech Hauptdach liefern und einbauen Untergelegte Kehle, aus legiertem Zink DIN EN 988 (Titanzink), Dicke 0,8mm, 3-fach gekantet, im Zuschnitt 50cm, beidseitig mit Tropfkante als Falz, verdeckt befestigt mit Vorstoßblechen, Farbebeschichtung in Farbe des Hauptdaches, inkl. erforderliche Kehlschalung			
1.6.15	38,000	m	_____	_____
	Kehlblech Gaube Hauptdach liefern und einbauen Kehlblech als Kehle zwischen Hauptdach und Gaubendach, aus legiertem Zink DIN EN 988 (Titanzink), Dicke 0,8mm, 3-fach gekantet, im Zuschnitt 50cm, beidseitig mit Tropfkante als Falz, verdeckt befestigt mit Vorstoßblechen, Farbebeschichtung in Farbe des Hauptdaches, inkl. erforderliche Kehlschalung			
1.6.16	90,000	m	_____	_____
	Wandanschluss Gaube liefern und einbauen Wandanschluss Gaube an Hauptdach, aus legiertem Zink DIN EN 988 (Titanzink), Dicke 0,8mm, im Zuschnitt 50 cm, auf Konterlattung im seitlichen Anschlussbereich Gaube, 2-fach gekantet einschl. Anschluss an stirnseitiges Untergreifblech Farbebeschichtung in Farbe des Hauptdaches,			
1.6.17	136,000	m	_____	_____
	Wandanschluss Gaube stirnseitig liefern und einbauen Wandanschluss Gaube stirnseitig aus untergreifblech mit Walzstreifen, Zuschnitt 50 cm, Vorderer Wandanschluss an Dachgaube 3-fachgekant liefern und fachgerecht befestigen			
1.6.18	46,000	m	_____	_____
	Kehlblech Anschluss Hauptdach-Rundbau			

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Kehlblech als Anschluss zwischen Hauptdach und Rundbau (Steildach auf Flachdach), aus legiertem Zink DIN EN 988 (Titanzink), Dicke 0,8mm, im Zuschnitt 50 cm, inkl. Kehlschalung, unterlegte Kehle, 2-fach gekantet Farbebeschichtung in Farbe des Hauptdaches, inkl. erforderliche Kehlschalung.		
1.6.19	14,000	m	_____	_____
		Ortgangblech Ortgangblech der Gauben aus legiertem Zink DIN EN 988 (Titanzink), Dicke 0,8mm, 4-fach gekantet, im Zuschnitt ca. 25cm, verdeckt befestigen auf Ortgangbohle, Ausführung gemäß D205.		
1.6.20	60,000	m	_____	_____
		Wandanschluss Wandanschluss aus legiertem Zink DIN EN 988 (Titanzink), Dicke 0,8mm, als untere Verkleidung der Gaube zum Dach, 3-fach gekantet, im Zuschnitt ca. 18cm, verdeckt befestigen auf OSB-Platte, Ausführung gemäß D204.		
1.6.21	8,000	m	_____	_____
		Kehlblech Kehle aus legiertem Zink DIN EN 988 (Titanzink), Dicke 0,8mm, zwischen seitlicher Verkleidung der Gaube und dem Dach, 3-fach gekantet, im Zuschnitt ca. 16cm, verdeckt befestigen auf OSB-Platte, Ausführung gemäß D205.		
1.6.22	60,000	m	_____	_____
		Rinnenienhangblech Rundbau 250 mm liefern und einbauen wie vor, Durchmesser Rundbau 11,5 m		
1.6.23	30,000	m	_____	_____
		Schneefanggitter Stahl verz kunststoffbesch H 200mm Dachziegel Schneefanggitter mit Stützen, aus kunststoffbeschichtetem Stahl, Schneefanghöhe 200 mm, für Anordnung auf Sparren, passend zur Deckung inkl. Eckausbildung Einbauort: Hauseingänge, Kellerniedergänge		
1.6.24	10,000	m	_____	_____
		Klemme Kl.H Schneefanggitter Stahl verz Rd8 6mm Klemme DIN EN 62561-1 (VDE 0185-561-1), Klasse H für hohe Belastung, für Schneefanggitter, aus feuerverzinktem Stahl, für Rd 8, mit Treibschrauben und Gegenplatte, Klemmbereich für Flachteile bis 6 mm.		
1.6.25	50,000	m	_____	_____
		Sicherheitsdachhaken Stahl verz Typ B auf Sparren Dachziegel Sicherheitsdachhaken, DIN EN 517, aus verzinktem Stahl, Typ B, belastbar in Fallrichtung Traufe, Ortgang und über First, für Anordnung auf Sparren, passend zur Deckung mit Biberschwanz-Dachziegeln.		
	50,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.7		Verkleidung Gauben		
1.7.1		Vertikale Lattung Vertikale Lattung, 2,8/10, holzschutzimprägniert DIN 68 800, Aufmaß nach zu bekleidener Fläche		
	68,000	m2		
1.7.2		Unterdeckung Außenwandbekl. Unterdeckbahn diffusionsoffen Unterdeckung hinterlüfteter Außenwandbekleidung, DIN EN 13859-2, als Bahn aus diffusionsoffenen Unterdeckbahnen, sd kleiner/gleich 0,3 m, auf Schalung, Höhenüberdeckung mind. 100 mm. inkl. aller fachgerechter Anschlüsse am Fenster		
	68,000	m2		
1.7.3		Wandschalung Brett Nadelholz Gebrauchskl.1 D 30mm B 120-200mm Wandschalung als Unterlage für Bekleidung, aus Brettern, Nadelholz, Sortierklasse S 10 DIN 4074-1, Holzfeuchte max. 20 %, Gebrauchsklasse 1 DIN 68800-1, mit chemischem Holzschutz, chemischer Holzschutz wird gesondert vergütet, Dicke 30 mm, Breite von 120 bis 200 mm, mechanisch befestigen.		
	68,000	m2		
1.7.4		Zulage Holzleisten vertikale Abdeckung Vorposition Zulage zu vor beschriebener Verkleidung der Gauben aus Wandschalung, Holzleisten bis 30 x 50 mm, inkl Befestigungsmittel in V2A inkl. Lieferung und Einbau		
	68,000	m2		
1.7.5		Deckbrett im Fensterbereich Deckbrett im Fensteröffnungsbereich, Nadelholz, Sortierklasse S 10 DIN 4074-1, Holzfeuchte max. 20 %, Gebrauchsklasse 1 DIN 68800-1, mit chemischem Holzschutz, chemischer Holzschutz wird gesondert vergütet, Dicke 30 mm, Breite von 80 bis 120 mm, mechanisch befestigen, inkl Befestigungsmittel in V2A		
	96,000	m		
1.7.6		Horizontales Abdeckbrett Fensteröffnungsbereich Deckbrett im Fensteröffnungsbereich, Nadelholz, Sortierklasse S 10 DIN 4074-1, Holzfeuchte max. 20 %, Gebrauchsklasse 1 DIN 68800-1, mit chemischem Holzschutz, chemischer Holzschutz wird gesondert vergütet, Dicke 30 mm, Breite von 80 bis 120 mm, mechanisch befestigen, inkl Befestigungsmittel in V2A		
	24,000	m		
1.7.7		Ortgangbohle Ortgang im Gaubenbereich, Nadelholz, Sortierklasse S 10 DIN 4074-1, Holzfeuchte max. 20 %, Gebrauchsklasse 1 DIN 68800-1, mit chemischem Holzschutz, chemischer Holzschutz wird gesondert vergütet, Dicke 30 mm, Breite von 80 bis 120 mm, mechanisch befestigen,		
	60,000	m		
1.7.8		Dachkasten Dachkasten im Fensteröffnungsbereich, Nadelholz, Sortierklasse S 10 DIN 4074-1, Holzfeuchte max. 20 %, Gebrauchsklasse 1 DIN 68800-1, mit chemischem		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	60,000	m		

Holzschutz, chemischer Holzschutz wird gesondert vergütet, Dicke 30 mm, Breite von 80 bis 120 mm, mechanisch befestigen, inkl Befestigungsmittel in V2A

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.8		Flachdach, Rundbau		
1.8.10		Abdichtung Flachdach Mehrschicht-Bahn Kunststoffvlies D 17mm abrechenv.Hand laden transp. LKW AN schadstoffbelastet Abbruch der Abdichtung an Flachdach, Bahn, mehrschichtig, mit Kunststoffvlies, gewebeverstärkt, Gesamtdicke der Abdichtungsbahnen 17 mm, verklebt und geschweißt, im Rahmen einer Totalabbruchmaßnahme, einschl. Entfernen der Klebereste, Arbeitshöhe bis 4 m, Erschwernis gemäß Vorbemerkungen, Abbruch von Hand/mit handgeführten Kleingeräten, Ausführung erschütterungsarm DIN 4150, aufgenommene Stoffe zur Entsorgung sortieren, sammeln, im Behälter des AN lagern, auf LKW des AN laden, transportieren schadstoffbelastet gemäß Analyse.		
	80,000	m2		
1.8.20		Untergrund reinigen Beton festhaftende Verunreinigung D 2,5-3cm ladentransp. LKW AN Reinigen des Untergrundes aus Beton, von grober Verschmutzung, von festhaftenden Verunreinigungen, Dicke über 2,5 bis 3 cm, zur Verbesserung der Haftung, für Klempnerarbeiten, Untergrund geneigt, Neigung bis 15 Grad, zu bearbeiten sind über 20 bis 30 % der Gesamtfläche, abgerechnet wird die Gesamtfläche, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden Fläche bis 5,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird beigestellt/ist vorh., aufgenommene Stoffe zur Entsorgung sortieren, sammeln, im Behälter des AN lagern, auf LKW des AN laden, transportieren, schadstoffbelastet gemäß Analyse.		
	80,000	m2		
1.8.30		Voranstrich Epoxidharz Flachdach Voranstrich für bahnenförmige Abdichtungen, aus Epoxidharz, auf Flachdächern, Untergrund Beton, Ausführung gemäß Zeichnung.		
	80,000	m2		
1.8.40		Ausgleichsschicht Dampfbremse Bitumenbahn V60S4 vollfl schweißen Dampfbremse als Ausgleichs- und diffusionshemmende Schicht sd-Wert 100 bis kleiner 1500 m DIN 4108-3, für nicht belüftetes Dach, aus Bitumenbahnen, Bitumen-Schweißbahn DIN EN 13970 - V 60 S4 mit Glasvlieseinlage 60 g/m2, vollflächig auf Ausgleichsschicht schweißen, einschl. Nähte und Stöße, Ausführung gemäß Zeichnung.		
	80,000	m2		
1.8.50		Ausgleichsschicht Dampfbremse Bitumenbahn PV200S5 vollfl schweißen Dampfbremse als Ausgleichs- und diffusionshemmende Schicht sd-Wert 100 bis kleiner 1500 m DIN 4108-3, für nicht belüftetes Dach, aus Bitumenbahnen, Bitumen-Schweißbahn DIN EN 13970 - PV 200 S5 mit Polyestervlieseinlage 200/250 g/m2, vollflächig auf Ausgleichsschicht schweißen, einschl. Nähte und Stöße, Ausführung gemäß Zeichnung.		
	80,000	m2		
1.8.60		Trenn-/Ausgleichsschicht Bitumenbahn LV Trenn-/Ausgleichsschicht aus Bitumenbahn, Lochglasvlies-Bitumenbahn.		
	80,000	m2		
1.8.70		Randabschluss starr H 45-50cm Bitumenbahn Randabschluss, starr, Höhe über Oberkante Belag über 45 bis 50 cm, Randbohle auf Attikakrone befestigen, Randbohle wird gesondert vergütet, Untergrund vorstreichen und Dampfsperre hochführen Abdichtung aus Bitumenbahnen.		
	80,000	m2		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

10,000 m

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.9	Leistungen auf Nachweis			
	Für etwa anfallende Stundenlohnarbeiten werden auf Nachweis und unverbindlich vorgesehen:			
1.9.1	Facharbeiter Vorarbeiter, Facharbeiter und Gleichgestellte.			
1.9.2	10,000	h	_____	_____
	Bauhelfer Bauhelfer und Gleichgestellte.			
	10,000	h	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

1		Dacharbeiten		
1.1		Baustelleneinrichtung		
1.2		Abbrucharbeiten		
1.3		Zimmererarbeiten		
1.4		Holzschutzmaßnahmen		
1.5		Dachdeckungsarbeiten		
1.6		Klempnerarbeiten		
1.7		Verkleidung Gauben		
1.8		Flachdach, Rundbau		
1.9		Leistungen auf Nachweis		

Summe:

USt 19,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.